

# Schüler-Beobachtungsbogen:

## Beobachtungshilfen – Formulierungshilfen

### 1. Lernverhalten

*Wahrnehmungsfähigkeit: Der Schüler ...*

- nimmt Veränderungen in der schulischen Umgebung wahr.
- registriert die Stimmungen der Mitschüler.
- bemerkt Umgestaltungen im Klassenraum.
- erkennt Unterschiede oder Gemeinsamkeiten und benennt sie.
- benennt sinnliche Unterschiede und Veränderungen.
- identifiziert Gegenstände auch aus ihren Teilelementen, vergleicht Bekanntes mit Unbekanntem.

*Auffassungsgabe: Der Schüler ...*

- erkennt Zusammenhänge, Gemeinsamkeiten und Trennendes.
- unterscheidet Wesentliches von Unwesentlichem.
- versteht Sachverhalte, Darstellungen und Vorgänge.
- beschreibt lückenlos Zusammenhänge und komplexe Abläufe.
- versteht logische Verknüpfungen und Zusammenhänge.
- erfasst das Wesentliche in Aussagen, Texten und Versuchen.
- begreift Aufgabenstellungen, Problembeschreibungen und Anleitungen.
- entwickelt eigene Lösungswege für ein Problem.
- ist in der Lage, aus mehreren Lösungsverfahren das geeignetste auszuwählen.
- leitet aus Einzelbeobachtungen richtige Schlussfolgerungen ab.

*Ausdrucksvermögen: Der Schüler ...*

- verfügt über einen angemessen großen Wortschatz.
- drückt sich sprachlich und inhaltlich verständlich aus.
- unterstützt Aussagen und Erklärungen durch Gestik und Mimik.
- verfügt über eine bildhafte und fantasievolle Sprache.
- übersetzt komplizierte Sachverhalte verständlich und nachvollziehbar.
- nutzt geeignete Methoden und Medien zur Darstellung.
- strukturiert Aussagen durch angemessene Satzkonstruktionen.
- erzählt und berichtet über Wahrnehmungen detailgetreu.

*Wiedergabefähigkeit: Der Schüler ...*

- verfügt und nutzt altes Wissen zur Erklärung neuer Zusammenhänge.
- gibt das Wesentliche eines komplexen Sachverhalts wieder.
- ist in der Lage, Inhalte aus den letzten Unterrichtsstunden zu wiederholen.
- ergänzt angemessen fehlerhafte Beiträge.
- trennt Wichtiges von Unwichtigem bei einer Darstellung oder Beschreibung.

*Übertragungsfähigkeit: Der Schüler ...*

- bearbeitet Probleme und Aufgaben entsprechend den Vorgaben.
- denkt voraus und löst sich von eingeübten Schemata.
- überträgt bekannte Verfahren und Gelerntes auf ähnliche Aufgabenstellungen.
- findet Anwendungsbeispiele zu Regeln und Gesetzen.

- nutzt außerschulische Erfahrungen zur Lösung von Problemstellungen.
- löst neue und strukturähnliche Probleme und Aufgabenstellungen.
- überträgt Gelerntes auf neue Sachverhalte und Situationen.
- ist in der Lage, neue Perspektiven für Bekanntes zu entwickeln.
- verwendet unterschiedliche Darstellungsformen und -mittel.

*Beurteilungskompetenz: Der Schüler ...*

- beurteilt eigene und fremde Leistungen angemessen und kritisch.
- kann folgerichtig urteilen und handeln.
- hinterfragt Lösungsvorschläge, Vorgehensweisen, Anforderungen und Arbeitsanweisungen.
- begründet eigene Meinungen und Ansichten einsichtig und lässt sich fremde begründen.
- erkennt Widersprüchlichkeiten in Auffassungen und Äußerungen.
- hinterfragt Probleme nach deren Ursachen.
- überlegt die Konsequenzen vor einer Handlung.
- wägt Vor- und Nachteile gegeneinander ab.
- stellt kritische Fragen.

## **2. Arbeitsverhalten**

*Arbeitsorganisation: Der Schüler ...*

- arbeitet zielgerichtet, zuverlässig und präzise.
- bereitet seinen Arbeitsplatz so vor, dass alle benötigten Arbeitsmaterialien vorbereitet und vorhanden sind.
- organisiert und plant seine Arbeit sinnvoll und zweckmäßig.
- ist in der Lage, seine Zeit für die Erledigung einer Aufgabe richtig einzuteilen.
- stellt eine Rangfolge der zu lösenden Probleme auf.
- unterteilt die Aufgaben in sinnvolle Teilaufgaben und Zeitabschnitte.
- vergleicht Zeitaufwand und Resultat und zieht Rückschlüsse.
- hält die vereinbarten Zeiten zur Erledigung einer Arbeit ein.

*Konzentration: Der Schüler ...*

- arbeitet konzentriert und ausdauernd über längere Zeit.
- lässt sich nicht ablenken.
- beschäftigt sich intensiv und längere Zeit mit einem Thema.
- beendet jede angefangene Arbeit.
- vertieft sich in die Arbeit und die Problemstellung.
- bemüht sich um gleichbleibende Qualität der Ergebnisse.
- arbeitet nicht oberflächlich oder flüchtig.

*Selbstständigkeit: Der Schüler ...*

- arbeitet selbstständig und ohne ständige Kontrolle.
- schätzt sein Leistungsvermögen richtig ein.
- plant die Lösung von Aufgaben und Problemen vor der Bearbeitung.
- nimmt neue Lerninhalte auf, hinterfragt und verarbeitet sie sicher.
- ist in der Lage zu improvisieren.
- weiß sich im Regelfall bei Problemen selber zu helfen.
- beschafft und organisiert selbstständig weiterführende Informationen und Materialien.
- tritt selbstsicher, bestimmt und zielorientiert auf.

**Engagement: Der Schüler ...**

- zeigt Interesse am Unterricht und an den Lerninhalten.
- bemüht sich um Mitarbeit und bringt Ideen, Vorschläge und Anregungen ein.
- bereichert den Unterricht durch außerhalb der Schule gewonnene Erfahrungen.
- strengt sich an und lässt sich nicht entmutigen.
- übernimmt freiwillig Aufgaben, auch ungewöhnliche oder solche mit höherem Schwierigkeitsgrad.
- bemüht sich um fehlerfreies Arbeiten, lernt aber auch aus Fehlern.
- ist bestrebt, sein Wissen und Können zu erweitern.
- informiert sich durch zusätzliche Materialien und Medien.
- ist neugierig und hat Spaß und Freude an der Arbeit.

**3. Sozialverhalten****Teamfähigkeit: Der Schüler ...**

- arbeitet gerne mit anderen Schülern zusammen.
- bemüht sich um Gerechtigkeit, die Einhaltung der vereinbarten Regeln und die Arbeitsverteilung in der Gruppe.
- akzeptiert mehrheitlich entschiedene Beschlüsse.
- sorgt für ein angenehmes Arbeitsklima.
- ist kompromissbereit und übernimmt auch eher unangenehme Aufgaben.
- stellt das Gruppenziel vor persönliche Interessen und Ziele.
- beteiligt sich an gemeinsamen Planungen und Lösungen aktiv.
- wertschätzt die Beiträge seiner Teampartner.
- hört anderen zu, geht auf sie ein und schätzt sie.
- leiht Materialien aus und bemüht sich um Unterstützung.

**Hilfsbereitschaft: Der Schüler ...**

- hilft anderen und respektiert sie.
- wird von seinen Mitschülern sehr geschätzt.
- unterstützt schwächere Schüler und setzt sich für sie ein.
- verzichtet auf eigene Vorteile zugunsten anderer.
- übernimmt freiwillig auch unangenehme Aufgaben.
- ist ein wichtiges Mitglied der Klassengemeinschaft.
- handelt rücksichtsvoll, fair und gerecht.
- übernimmt Verantwortung für sich selbst und andere.

**Soziale Sensibilität: Der Schüler ...**

- erkennt die Gefühle und Bedürfnisse anderer und geht darauf ein.
- zeigt Freude, Ängste, Betroffenheit, Mitgefühl und Verständnis.
- kümmert sich um Migranten, Kranke und Behinderte.
- zeigt Einfühlungsvermögen, Toleranz und Anteilnahme.
- ist in der Lage, sich in andere hineinzuversetzen.
- schätzt sich und seine Rolle innerhalb der Klassengemeinschaft richtig ein.

**Konfliktfähigkeit: Der Schüler ...**

- bemüht sich um Vermittlung bei Konflikten und Streitereien.
- schlichtet Streit und Auseinandersetzungen mit fairen Mitteln.

- wehrt sich angemessen gegen verbale und körperliche Angriffe.
- akzeptiert die Standpunkte und Meinungen anderer.
- versucht, die Ursachen eines Konflikts zu hinterfragen und offenzulegen.
- bietet sich als Streitschlichter an, um Konflikte zu lösen.
- ist nicht unsachlich, hinterhältig oder nachtragend.
- ist in der Lage, eigenes Verhalten sachlich zu vertreten, zu begründen und zu verteidigen.
- äußert Kritik offen, positiv aufbauend und mit konstruktiven Vorschlägen.
- lässt sich kritisieren, erträgt dieses und bemüht sich um Verhaltensänderung.

*Selbstsicherheit: Der Schüler ...*

- ist in der Lage, seine Arbeitsergebnisse richtig einzuschätzen.
- erbringt und zeigt Leistungen sowohl im Unterricht als auch in Leistungsüberprüfungen.
- äußert sich sicher und treffend zu den geforderten Aufgaben.
- sagt, was er denkt, und steht zu seiner Meinung.
- überspielt seine Schwächen nicht, sondern steht zu ihnen und geht konstruktiv damit um.
- tritt sicher, ruhig, freundlich und gefasst auf.
- wird in der Klassengemeinschaft akzeptiert und umgekehrt.
- lässt sich durch kritische Äußerungen nicht unmittelbar verunsichern.
- spricht mit dem Lehrer, wenn er sich ungerecht behandelt fühlt.
- verfügt über psychomotorisches Geschick.
- entwickelt handwerkliche, praktische Fähigkeiten.
- ist ein emanzipiertes Mitglied unserer Klasse.